

Christine Fischer (Hg.)

# Vítězslava Kaprálová (1915–1940)

ZEITBILDER, LEBENSBLDER, KLANGBILDER

Zwischentöne, Band 2  
2017. 196 S., 26 Abb.,  
25 Notenbeispiele. Br.  
CHF 32 / EUR 32  
ISBN 978-3-0340-1383-3

neu



Als kritikwillige und selbstbewusste Persönlichkeit faszinierte sie ihr Umfeld: die tschechische Komponistin und Dirigentin Vítězslava Kaprálová. In einer Brünner MusikerInnenfamilie aufgewachsen, erschloss sich Kaprálová in ihrem kurzen Leben mit Studien in Prag und Paris früh weite Wirkungskreise – davon zeugt nicht zuletzt ihr zu Lebzeiten international aufgeführtes Œuvre von 25 Opera und über 30 Werken ohne Opuszahl.

Wie viele ihrer komponierenden ZeitgenossInnen entwickelte und perfektionierte Kaprálová ihre musikalische Kreativität in einem Umfeld von politischen Repressionen und Krieg, das auch für sie finanzielle und moralische Bedrängnis bedeutete. Zudem blieb die Rezeption ihres Lebens und Schaffens in der Tschechoslowakei lange von einer weiteren Diktatur überschrieben.

Anlässlich ihres 100. Geburtstags versammelte das ForumMusikDiversität Kaprálová-ExpertInnen internationaler Herkunft aus Praxis und Wissenschaft zum Austausch. Mit ihren Beiträgen werden Rezeptionsgrenzen ausgeweitet sowie neue Hör- und Aufführungsperspektiven und biographische Kontexte erschlossen.

WIEDERENTDECKUNG EINER  
KOMPOSITIN UND DIRIGENTIN

BESTELLSCHEIN

CHRONOS

- Ex. Fischer (Hg.): *Vítězslava Kaprálová (1915–1940)* zu CHF 32 / EUR 32 je Ex.  
 Ex. Fischer (Hg.): *«La liberazione di Ruggiero dall'isola d'Alcina»* zu CHF 32 / EUR 29  
 Fortsetzungsbestellung der Reihe «Zwischentöne» (bis auf Widerruf)

Lieferungen ab CHF 48 sind in der Schweiz versandkostenfrei.

- Ich abonniere den monatlichen Newsletter des Chronos Verlags.

E-Mail: .....

.....  
Vorname/Name

.....  
Adresse

.....  
PLZ/Ort

.....  
Datum/Unterschrift

Einsenden an Ihre Buchhandlung oder an den Chronos Verlag

Chronos Verlag  
Eisengasse 9  
CH-8008 Zürich  
Tel. +41(0)44 265 43 43  
Fax +41(0)44 265 43 44  
info@chronos-verlag.ch  
www.chronos-verlag.ch

## INHALT

### Vorwort

**Karla Hartl:** The Centenary of Vítězslava Kaprálová: Looking Back, Looking Forward

**Nicolas Derny:** Von Brünn nach Prag – eine Musikerin der Ersten Tschechoslowakischen Republik und ihr Umfeld: Vítězslava Kaprálová und Vilém Petrželka, Vítězslav Novák, Václav Kaprál

**Judith Mabary:** Kaprálová and Martinů: Reciprocal Inspiration in Time of War

**Thomas D. Svatos:** On the Literary Reception of Kaprálová and Martinů: Jiří Mucha's *Peculiar Loves* and Miroslav Barvík's «At Tři Studně»

**Christine Fischer:** Zum Umgang mit weiblichem «Genie»: Alte und neue Kaprálová-Bilder

**Daniel Lienhard:** Vítězslava Kaprálovás Bläsertrio-Fragment: Französische und tschechische Vorläufer und Einflüsse

**Olga Machoňová Pavlů:** Vítězslava Kaprálovás Orchesterwerke: Beobachtungen aus der Aufführungsarbeit

**Miloš Štědroň:** Zehn Bemerkungen und Kommentare zu Edition und Ergänzung von Vítězslava Kaprálovás *Concertino* für Violine, Klarinette und Orchester, op. 21

**Alice Rajnohová:** Vítězslava Kaprálovás *Sonata appassionata*, op. 6 für Klavier (1933) in ihrem Kontext

**Daniel Lienhard:** Dokumente zur Kaprálová-Rezeption im deutschsprachigen Raum von Walter Labhart

Abbildungsverzeichnis

AutorInnen

## IN DER REIHE «ZWISCHENTÖNE» BISHER ERSCHIENEN:

### Band 1

Christine Fischer (Hg.): «La liberazione di Ruggiero dall'isola d'Alcina». Räume und Inszenierungen in Francesca Caccinis Ballettofer (Florenz, 1625), Zürich: Chronos, 2015.

*La liberazione di Ruggiero dall'isola d'Alcina*, komponiert 1625 von der florentinischen Hofkomponistin Francesca Caccini, verknüpft zwei scheinbar disparate Teile zu einer Ballettofer: feinste Emotionsnuancen erspürendes Musiktheater und ein Ballett von 24 Pferden unter freiem Himmel. Wie beides zusammengeht, erschliesst sich einem heutigen Opernpublikum nicht unmittelbar. Der vorliegende Band bietet einen Einstieg in Formen und Hintergründe der damaligen Inszenierung, die die Zuhörerschaft auf eine faszinierende Reise in die emotionale «Befreiung» einlud. Die Facetten der vergangenen Aufführungsräume von *La liberazione* erkunden namhafte ExpertInnen internationaler Herkunft aus Musikwissenschaft, historischer Aufführungspraxis, Kunstgeschichte und Romanistik. Sie fanden sich 2012 anlässlich einer Produktion der Ballettofer an der Schola Cantorum Basiliensis

zusammen. Ihre Beiträge vertiefen nicht nur den wissenschaftlichen Zugang zur Ballettofer, sondern vermitteln zudem zwischen vergangenen und heutigen Opernwelten, zwischen Wissenschaft und Praxis sowie zwischen Produktion und Rezeption.

